

Von der Schule an die Uni oder in die Verwaltung?

Beitrag von „WillG“ vom 15. Februar 2021 17:50

Zitat von griding

Wollte mich nur mal erkunden ob ich in Zukunft (10 Jahren oder so) auch noch andere Möglichkeiten hätte falls ich mich weiterentwickeln möchte.

Ich möchte einem Teil meiner Vorredner hier schon ein wenig widersprechen.

Vielleicht sollte man erstmal die Basics klären. Wenn du als Lehrer verbeamtet bist, kannst du nicht so ohne weiteres auf eine feste Beamtenstelle in einem völlig anderem Bereich (bspw. Finanzamt) wechseln. Aber es gibt durchaus - sehr selten mal - die Möglichkeit eines Laufbahnwechsels, das wäre dann z.B. der Wechsel von Studienrat zum akademischen Rat.

Die üblichere Variante für Lehrer ist die Abordnung. Da wirst du sozusagen an andere Institutionen, die aber mit deiner Lehrtätigkeit Anknüpfungspunkte haben, für eine bestimmte Anzahl von Jahren "ausgeliehen". Das sind dann häufig auch Verwaltungsaufgaben (vgl. Bolzbold) oder eben Abordnungen an die Uni. Die gibt es schon häufiger als Laufbahnwechsel aber jetzt auch nicht gerade so, dass das ein Selbstläufer wäre. Meistens sind diese Stelle ohne Promotion als Bedingung ausgeschrieben, aber man hört durchaus, dass die Unis hier promovierte Bewerber vorziehen.

Dann gibt es noch Lehraufträge. Die machst du zusätzlich zu deinem Stundendeputat als Lehrer für ein Taschengeld. Die sind in der Regel recht einfach zu bekommen, weil sie so schlecht bezahlt sind, dass sie keiner machen möchte. Dafür musst du definitiv nicht promoviert haben. Aber du bleibst halt Lehrer an deiner Schule mit deiner vollen Stundenzahl.

Andere Entwicklungsmöglichkeiten:

- Übernahme von Aufgaben an deiner Schule
- Übernahme von Funktionsstellen (meist dann als Teil der erweiterten Schulleitung)
- Sabbatjahr
- Auslandsschuldienst
- Sonderurlaub für bestimmte Tätigkeiten bei anderen Bildungsträgern im In- und Ausland (Goethe Institut, Europaschulen, DAAD etc.)
- Beurlaubung ohne Dienstbezüge (und ohne Beihilfeanspruch). Dabei darf man in der Regel nicht ohne Weiteres eine andere Stelle haben.

Das war mal knapp zusammengefasst und generellisiert. Details mögen in manchen Bundesländern leicht anders sein, aber ich vermute, so grob müsste es überall zumindest ähnlich sein.